

Inhalt

- 1 »Nicht mehr lebenswert« – Die Wehrmacht vor Leningrad 7
- 2 NS-Ideologie und Wehrmacht 15
 - Affinität und Akzeptanz im deutschen Militär 20
 - Die Rolle der Wehrmacht im »Dritten Reich« 22
 - Die Wehrmacht und der Weg in den Krieg 33
- 3 Der Zweite Weltkrieg im Überblick 33
 - Der Überfall auf Polen – Der »Fall Weiß« 33
 - »Weserübung« – Die Besetzung Dänemarks und Norwegens 1940 34
 - »Fall Gelb« und »Fall Rot« – Der Krieg im Westen 35
 - Der Krieg in Nordafrika und auf dem Balkan 38
 - Der Überfall auf die Sowjetunion 40
 - Rückzüge und Niederlagen 41
 - Der Krieg zur See und in der Luft 45
 - Das Kriegsende 47
- 4 Vernichtungskrieg im Osten 49
 - Die Verrechtlichung des Unrechts – Die »Verbrecherischen Befehle« 54
 - Das Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen 59
 - Deutsche Besatzungsherrschaft 61
 - Zwangsarbeit 74
 - Partisanenkrieg 79
 - Massaker an der Zivilbevölkerung 85
- 5 Ohne Front kein Morden hinter der Front – Systematische Vernichtung 93
 - Die Vernichtungslager 93
 - Beseitigung der Spuren und Todesmärsche 100
- 6 Der Krieg an den anderen Fronten 105
 - Kriegführung, Besatzung und Verbrechen 105
 - Kriegführung und Verbrechen 107
 - Plünderung und Ausbeutung 110
 - »Kampf gegen Partisanen« 112
 - Mittäterschaft beim Holocaust 114

7 Kriegsende und Legendenbildung	115
Vernichtungsstrategien im Untergang	115
Die Wehrmacht auf der Anklagebank	118
Legendenbildung	125
Täter, Partner, Verbündete – Die Deutschen im Kalten Krieg	126
8 Vom Wandel des Geschichtsbildes	131
»Erschriebene Siege«	132
Der Beginn der wissenschaftlichen Aufarbeitung	135
Fragen an die Geschichte	136
Tradition – welche Tradition?	140
9 Fazit – Zur Verantwortlichkeit der Wehrmacht	143
Nachwort	147

Anhang

Zeittafel	151
Literaturhinweise	155
Abbildungsnachweis	157
Personenregister	158

↗ Fast 900 Tage war Leningrad, heute Sankt Petersburg, von der Außenwelt abgeschnitten. Die Abriegelung der Stadt war eines der größten Kriegsverbrechen der Wehrmacht.